

Vogelquiz vom Fuhrenkamp-Schutzverein (Fotos und Texte: Max Hunger)

FUHRENKAMP



SCHUTZVEREIN

Montag, 26.02.24 **Waldohreule** („Nachtschwärmer mit pfl. Sinnesorgan“)



Die **Waldohreule** baut selten eigene Nester, ist mittelgroß und besitzt namensgebende Federbüschel am Kopf. Ihr Hörorgan liegt in Höhe der Augen und besteht lediglich aus Gehörgang und Innenohr. Aufgrund des Fehlens von Ohrmuscheln, ist sie nicht gehandicapt, denn kann sie ihren Kopf sehr weit drehen. Ihre Laute (u-u-u) wirken aus der Entfernung einsilbig. Die Jungen betteln lautstark „chie“. Sie sitzen tagsüber gerne mit der ganzen Familie in einer Kiefer, bevor die Altvögel in der Dämmerung abstreichen und nach Nahrung suchen.

Dienstag, 27.02.24 **Wanderfalke** („Sockenhersteller auf der Walz“)



Der **Wanderfalke** nistet nach Möglichkeit auf steinigem Untergrund. Er ist dabei nicht wählerisch: Oberfeuer auf Bojen, Unterfeuer an Land, Telegraf- und Strommasten oder hohe Türmen dienen ihm als Nistgelegenheit. Seine Beute schlägt er im Flug und erreicht dabei Geschwindigkeiten von mehr als 200 km/h.

Mittwoch 28.02.24 **Wespenbussard** („Rundfunkanstalt hinter Insektenmobil mit Doppel-s“)



Der **Wespenbussard** besitzt im Vergleich zu Mäusebussard einen taubenförmigen Kopf und ist im Flug an der 3-er Querbänderung seines Stoßes zu erkennen. Außerdem sind seine Nasenlöcher geschlitzt, damit dort keine Wespen eindringen können, an die er am Boden durch Aufkratzen der Nester in Mauselöchern herankommt.

Donnerstag 29.02.24 **Zwergsäger** („Kleiner Teiler“)



Der **Zwergsäger** ist die hellste Ente unserer Region mit wenigen schwarzen Abzeichen im Gefieder. Taucht ständig, nistet in Baumhöhlen an bewaldeten Gewässern, im Winter auf Flüssen, Seen (hier Rückhaltebecken Alfsee) und an der Küste. Das Weibchen ist am Oberkopf braun gefärbt.

Freitag 01.03.24 **Erlenzeisig** („Poet. Pendant zu: Sie, Herbst, hitzig“)



Der Erlenzeisig ist kleiner als der Grünfink, sieht ihm aber vom Erscheinungsbild her sehr ähnlich, das Männchen trägt einen schwarzen Scheitel. Zeisige bewohnen Nadel- und Fichtenwälder. Im Winter kommen häufig große Scharen von Zeisigen aus den skandinavischen Ländern zu uns und vagabundieren über die Felder.